



Maison européenne de l'architecture – Rhin supérieur
Europäisches Architekturhaus – Oberrhein

architecture
architektur
transformation

Pressemappe 2023

**les journées
de l'architecture
die Architekturtage**

22.09 → 31.10 2023

Alsace – Baden-Württemberg – Basel
www.m-ea.eu



Europäische Architekturbegegnungen, 2023
© Mateusz Marczyk



Abschlussvortrag, 2022 © Jean-Baptiste Dorner



Europäische Architekturbegegnungen, 2023
© MEA

Das Europäische Architekturhaus (EA)

Das Europäische Architekturhaus - Oberrhein (EA) ist ein 2005 gegründeter deutsch-französischer Verein, dessen Ziel es ist, das Interesse eines breiten Publikums für zeitgenössische Architektur zu wecken. Sein Wirkungskreis erstreckt sich über ein großes Gebiet: das Elsass (Frankreich), Baden-Württemberg (Deutschland) und die beiden Basler Kantone (Schweiz).

Um über Architektur zu sprechen und sie der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, organisiert das EA jedes Jahr im Herbst das Festival **Die Architekturtage | Les Journées de l'architecture**.

Darüber hinaus bietet das Europäische Architekturhaus das ganze Jahr über ein reichhaltiges Programm für Architekturinteressierte an.



Führung Forcopar, 2021 © Rollin C. Bittinger



Raum der Freiheit, 2022 © Florian Forsbach



Vortrag Lina Ghotmeh, 2020 © Jean Marc Biry

Die Architekturtage

Das größte grenzüberschreitende Architekturfestival in Europa, das einem breiten Publikum gewidmet ist. Von Ende September bis Ende Oktober macht das EA die Architektur des Oberrheins erlebbar.

- jedes Jahr ein aktuelles Thema in der Architektur
- Höhepunkte, die das Festival prägen
- ungefähr 150 Veranstaltungen
- 3 Länder (Frankreich, Deutschland und Schweiz)
- in etwa 30 Städten des Oberrheins (Straßburg, Karlsruhe, Mulhouse, Heidelberg, Colmar, Freiburg...)
- 30.000 Besucher*innen
- 100 Freiwillige und Projektträger und Projektträgerinnen
- jeden Herbst seit 23 Jahren



Begrünung von Gebäude, Mulhouse
© Giannelli photographie



Renovierung des zoologischen Museums der Universität Straßburg
© FREAKS architecture



Kunst, Glas und Architektur rund um Meisenthal
miteinander verschmolzen © Iwan Baan

Die Ausgabe 2023 : Architektur - Transformation

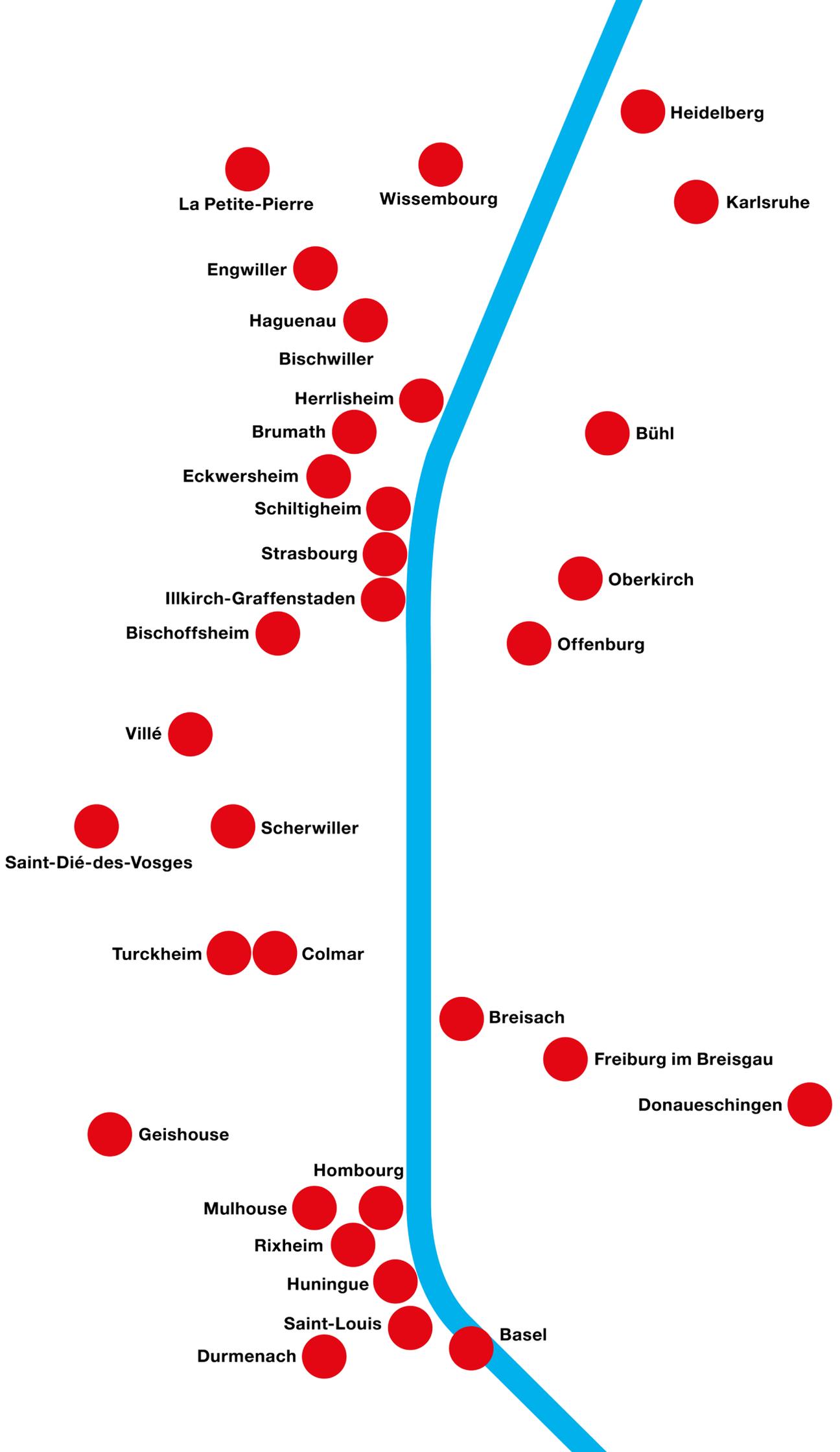
Die Festivalausgabe 2023 beleuchtet das Thema „Architektur - Transformation“ und findet vom 22. September bis zum 31. Oktober statt.

Die Architektur hat sich in ihren verschiedenen zeitlichen und räumlichen Dimensionen entsprechend den Orten und Kontexten der Wohnkulturen entwickelt und dabei ihre Einsatzgebiete ständig verändert. Heute zwingen Umwelt- und ökologische Fragen die verschiedenen Akteure zu einer erhöhten Aufmerksamkeit gegenüber dem Umgang mit Energie, dem Vorhandenen, den Materialien, aber auch den Programmen und ihren Auswirkungen auf den Boden. Die Wahl des Themas „Architektur - Transformation“ soll offen gegenüber Lösungen sein, die in der Lage sind, das gesamte Leben zu verbessern und gleichzeitig

das Bestehende zu reparieren. Es geht darum, gemeinsam die Bedingungen für eine lebenswerte und qualitativ hochwertige Zukunft zu schaffen.

Die Termine der Höhepunkte :

- **22. September um 18 Uhr**
Eröffnungsabend des Festivals
im Kaleidoscoop, Straßburg
- **6. Oktober um 18:30 Uhr**
Vortrag mit Studiolada,
Mulhouse
- **12. Oktober um 18:30 Uhr**
Vortrag mit Wang Shu,
Straßburg
- **25. Oktober um 19 Uhr**
Vortrag mit Sophie Delhay,
Karlsruhe
- **12. & 25. Oktober**
Grenzübergreifende
Begegnungen





Kaleidoscoop © Jésus S. Baptista

Eröffnungsabend

22. September um 18 Uhr
Kaleidoscoop, Straßburg

Wir freuen uns, diese neue Ausgabe der Architekturtage mit einem festlichen Abend an einem Ort zu eröffnen, der das Thema der Transformation perfekt verkörpert.

Das Kaleidoscoop liegt im Herzen eines neuen Stadtzentrums, das eine einzigartige, auf den genossenschaftlichen Werten der COOP Alsace beruhende Identität pflegt, und ist ein neuer Ort des grenzüberschreitenden Lebens und Arbeitens, dessen Räume, die früher eine Bäckerei und eine Verwaltung beherbergten, umweltfreundlich renoviert wurden.

Dieser Höhepunkt wird die Gelegenheit bieten, das Kaleidoscoop sowie das Projekt des Coop- Viertels durch Führungen auf Deutsch und Französisch und Performances der Tänzer*innen des Centre chorégraphique de Strasbourg zu entdecken.

Ab 18 Uhr können Sie die Bar des Kaleidoscoop besuchen und Phil Mr P. zuhören, der Platten mit einer eklektischen Mischung aus Soul, Funk, Early Hip-Hop, Disco und House auflegt.

- Führung durch das Kaleidoscoop auf Französisch um 18 Uhr
- Führung durch das Coop-Viertel auf Französisch und auf Deutsch um 19 Uhr
- DJ Set ab 18 Uhr
- Performance des Centre chorégraphique de Strasbourg um 20 Uhr
- Ausstellung der Werke des bildenden Künstlers Daniel Depoutot

In Kooperation mit :





Benoît Sindt vom Kollektiv Studiolada © Olivier Mathiotte

Markt Saint-Dizier, 2023 © Olivier Mathiotte

Studiolada

6. Oktober um 18:30 Uhr

Campus Fonderie — Université de Haute-Alsace - Mulhouse

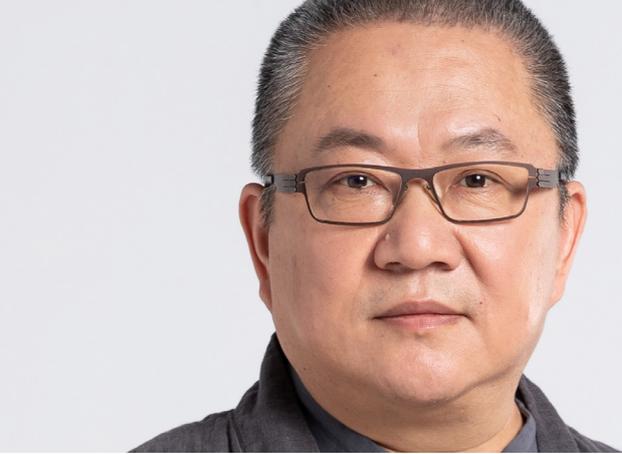
„Das Kollektiv Studiolada ist mit einem Optimismus gesegnet, der in der Architekturbranche selten anzutreffen ist, und schafft es, Arbeit und Lebensstil durch die Entfaltung einer überbordenden Energie in Einklang zu bringen. Sie haben gemeinsam an der Hochschule Navncy studiert, an der sie alle heute unterrichten. Sie arbeiten im selben Großraumbüro und pflegen eine Freundschaft, die weit über ihre berufliche Zusammenarbeit hinausgeht. Sie setzen auf die Karte ihres jungen Alters, sind aber nicht naiv, sondern einfach nur glücklich und davon überzeugt, dass ihr Engagement im Vordergrund stehen soll: das Engagement der Pluralität.“

Während viele Büros ein spezifisches architektonisches Vokabular entwickeln, sind sie weiterhin der Meinung,

dass der Vorteil, sich zusammenzuschließen, in der Entfaltung und Mischung von verschiedensten Individualitäten liegt. Der Einsamkeit des Architekten ziehen sie den Ideen-, Erfahrung- und Ressourcenaustausch vor. Sie sind zu sechst, aber fühlen sich wie zehnt, getragen von einer Synergie, die täglich die Arbeitskraft verzehnfacht und den Wunsch, etwas zu bewirken, beflügelt. [...] Die Einfachheit und der Enthusiasmus, mit denen sie mit Menschen umgehen, sind verbunden mit einer natürlichen Neugierde auf alles, was auch nur im Entferntesten mit ihrem Beruf zu tun hat. Sie pflegen einen multidisziplinären Projektansatz und zögern nicht, Aufträge auf den Kopf zu stellen und unwahrscheinliche Begegnungen auszulösen. Die von ihnen bebauten

Antworten zielen auf eine kohärente Entwicklung des Gebiets ab und bemühen sich um die Nutzung lokaler Ressourcen und Kenntnisse. [...] Mehr als eine Absicht ist es eine Haltung, die das Kollektiv führt, und dadurch zeichnet sich – gegen seinen Willen – eine ihm eigene Handschrift ab – der Beginn einer architektonischen Reife.“

Alice Bialestowski,
Ausstellungskuratorin,
Autorin und Journalistin mit
Schwerpunkt Architektur,
Katalog AJAP 2014



Wang Shu © Amateur Architecture Studio



The National Archives of Publications and Culture in Hangzhou.

Wang Shu

12. Oktober um 18:30 Uhr

Zénith de Strasbourg - Straßburg

Wang Shu ist Architekt und Professor und wurde 2012 mit dem Pritzker-Architekturpreis ausgezeichnet. Zusammen mit Lu Wenyu gründete er 1997 das Amateur Architecture Studio und 2003 die Architekturabteilung der China Academy of Art. 2007 wurde er zum ersten Dekan der neu gegründeten Architekturschule ernannt. Amateur Architecture Studio bemüht sich um die Wiederherstellung einer zeitgenössischen Sprache für die chinesische Architektur. Davon zeugen Projekte wie das Historische Museum in Ningbo, die Renovierung des Dorfes Wencun, die Sanierung einer Hauptstraße in Hangzhou oder das Staatsarchiv für Publikationen und Kultur in Hangzhou. Ihr neuer Universitätscampus in Xiangshan, China Academy of Art, gehört laut New York Times (2021) zu den „25 bedeutendsten Werken der Nachkriegsarchitektur“ weltweit. Wang Shu war 2011

Gastprofessor von Kenzo Tange an der Harvard Graduate School of Design. Er ist Gastprofessor am Massachusetts Institute of Technology, am University College London und an den Universitäten von Hongkong und Tongji, Ehrenprofessor an der Southeast University (China), Ehrenmitglied des Royal Institute of British Architects, Ehrendoktor der Rhode Island School of Design und der Chinese University of Hong Kong. Er erhielt 2011 die Große Goldmedaille der französischen Académie d'architecture, 2019 die Goldmedaille von Tau Sigma Delta und wurde 2013 von der Times zu einer der 100 einflussreichsten Persönlichkeiten der Welt ernannt. Er ist nun Mitglied der Jury des Pritzker-Architekturpreises.

The House with Air erzählt in erster Linie von den architektonischen Erkundungen, die das Amateur Architecture Studio durchführt. Angesichts der



The National Archives of Publications and Culture in Hangzhou.



The National Archives of Publications and Culture in Hangzhou.

rasanten Globalisierung und des tiefgreifenden Konflikts zwischen künstlichen Großbauten und natürlicher Umwelt stellt dieses Buch die Frage nach dem Respekt vor den Orten, der Haltung des Gebauten gegenüber der Natur und der Stadt, der Bedeutung, die den Orten zu geben ist, und den Sinnen, die aufzubringen sind, um sie zu begreifen. Es schlägt eine dezentralisierte räumliche Logik vor, um einer stärker lokalisierten und wachstumsorientierten Architektursprache entgegenzuwirken; es fördert eine langsamere Lebensweise als „Atemzug“ zwischen Architektur und Natur. Durch die Betonung einer zeitgenössischen Sprache, einer nachhaltigen Vision und einer globalen Vorstellungskraft reagiert es auf die reichen, architektonischen Traditionen Chinas und blickt in die Zukunft der Architektur und unserer Welt.

Die Veranstaltung ist von der Architektenkammer als Fortbildung anerkannt.



Sophie Delhay © Sydney Caron

Machu Picchu – LoFiv, Lille, 2013 © Julien Lanoo

Sophie Delhay

25. Oktober um 19 Uhr

Tollhaus Karlsruhe - Karlsruhe

Sophie Delhay ist Dozentin und Architektin. Sie unterrichtete ab 2004 in Lille, später in Nantes und Versailles. Heute ist sie Dozentin für Theorie und Projekt an der EPFL Lausanne, wo sie den Schwerpunkt „Wohnen“ koordiniert und ein Forschungslabor leitet. Sophie Delhay machte 1999 ihren Abschluss an der ENSAPL und war Mitbegründerin der Architekturkooperative boskop in Lille, die ein von der Presse gefeiertes Projekt mit 55 experimentellen Wohnungen in Nantes konzipierte. Sie wurde 2006 vom französischen Kulturministerium ausgezeichnet („Nouveaux albums des jeunes architectes“) und gründete 2010 ihr eigenes Büro in Paris. Das Büro widmet sich ausschließlich der Frage des Wohnens und experimentiert damit, wie die Architektur sich den Entwicklungen der Gesellschaft und des Klimas stellen kann.

Ihre Projekte setzen sich mit dem Nutzungskonzept auseinander und machen das „Zusammenleben“ zu einem Hebel, einer Voraussetzung, von der aus die Landschaft, die Stadt und die Architektur Gestalt annehmen können. Mehr als ein Ziel wird diese Nutzungsgemeinschaft zur Voraussetzung für eine Ökologie, die sowohl sozial als auch umweltfreundlich ist. Davon zeugen das Projekt „Unité(s)“, das 2019 mit dem Prix de l'Équerre d'argent in der Kategorie „Wohnen“ ausgezeichnet wurde, sowie der Schelling-Preis, der dem Büro im Oktober 2022 für seine theoretische Arbeit verliehen wurde.

Wie kann man unseren Lebensraum teilen und gemeinschaftlich nutzen? Wie können heute die verschiedenen Formen der Dichte neu erfunden werden? Welche Ökologie der menschlichen Beziehungen



Cathédrale © Bertrand Verney



Unité(s) © Bertrand Verney



kann aus diesem „Teilen“ hervorgehen? Wie kann man das, was sich angesichts der neuen Vorschriften abzeichnet, positiv gestalten? Wie kann man das Aneignungspotenzial oder die Vorstellungskraft der Projektenadressat*innen anregen?

„ Die Produktion von Wohnraum wird von einer Vielzahl von Zwängen, Gewohnheiten, Normen und vorgefassten Meinungen beeinflusst, sie muss daher Seitenwege, Umgehungen und Umwege nehmen, um sich von dem Joch zu befreien und ihre eigenen Triebfedern zu finden. Die Konferenz wird die Freiräume, die wir anbieten, ebenso illustrieren wie die, die wir uns erlauben. “
Sophie Delhay

Die Veranstaltung ist von der Architektenkammer als Fortbildung anerkannt.



Kaleidoscoop © Jérôme Dorkel

Rintheimer Feld © Stephan Baumann

Grenzübergreifende Begegnungen

12. & 25. Oktober von 13 bis 23:30 Uhr

Abfahrt von Karlsruhe & Straßburg

Unterscheidet sich der Umgang mit bestehenden Stadt- und Gebäudeinfrastrukturen auf beiden Seiten des Rheins?

Dieser Frage wollen wir bei Busexkursionen nach Straßburg und Karlsruhe nachspüren. Im Vorfeld der abendlichen Vorträge von Wang Shu und Sophie Delhay ist ein Fachpublikum eingeladen, verschiedene Beispiele in Straßburg und Karlsruhe zu besichtigen und im Anschluss mit Kolleg*innen von der anderen Seite des Rheins zu diskutieren.

Bei Führungen durch wenige ausgewählte realisierte Projekte sollen verschiedene Herangehensweisen, Projektkulturen und -prozesse beleuchtet werden. Ein spannender Austausch und ein Nachdenken über Gemeinsamkeiten und Unterschiede ist zu erwarten. Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit auf einfachem, aber inhaltlich gehaltvollem Weg zur

Abendveranstaltung zu gelangen. Nach den Besichtigungen wohnen die Teilnehmer*innen den Vorträgen bei und fahren am selben Abend zurück.

- **Busexkursion von Karlsruhe nach Straßburg am 12. Oktober um 13 Uhr**
Führungen : Manufacture des tabacs, Kaleidoscoop
- **Busexkursion von Straßburg nach Karlsruhe am 25. Oktober um 13 Uhr**
Führungen : Rintheimer Feld, Hauptfeuerwache, FUX
- Kostenpflichtige Teilnahme, Anmeldung erforderlich : direction@m-ea.eu
- Preis : 30 €

Die Veranstaltungen sind von der Architektenkammer als Fortbildung anerkannt für Mitglieder mit Berufserfahrung.



Gebäude «Het Schip» (Das Schiff) - Hinterhof,
Eingänge zu den Sozialwohnungen © EM_Langerijs



Der Platz im Citadelle-Viertel im Jahr 2030
© Agence Ter pour la SPL Deux-Rives

Das Programm der AT 2023

Transformation des Wohnens

Das Wohnen und das Wohnumfeld bedürfen heute in sozialer und räumlicher Hinsicht einer Transformation. Sophie Delhay spricht von der Kunst der Freiheit, in der jeder bestmöglich leben kann, ohne aus den Augen zu verlieren, Teil der Gemeinschaft zu sein.

Kolloquium: Jubiläum des OPHBM: Geschichte und Aktualität des Sozialwohnungswesens in der Stadt

Am Morgen, verschiedene Beiträge zum sozialen Wohnungsbau und Nachmittags eine Busfahrt, um große städtische Siedlungen zu entdecken.

ENSAS, Straßburg

Samstag 30.09. von 9:00 bis 17:00

Podiumsdiskussion: Partizipatives Wohnen im Citadelle-Viertel: warum nicht auch Sie?

Umfassende Präsentation des gemeinschaftlichen Projekts partizipativen Wohnens.

Point Coop, Straßburg

Montag 2.10. von 18:00 bis 19:00

Vortrag + Kino: « Het Schip » (Das Schiff) oder die Transformation des sozialen Wohnungsbaus durch die Amsterdamer Schule

Vortrag über die Veränderungen in Amsterdam zu Beginn des 20. Jahrhunderts und die heutigen Transformationen der Hafengebiete.

Aubette 1928, Straßburg

Freitag 6.10. von 18:00 bis 19:30



Ökoquartier Danube © Jérôme Dorkel



Les Insulaires © Adam W. Pugliese & Maxime Faure

Transformation des Wohnens

Mittagsführung: Die ehemalige Rechnungshofkammer im Elsass

Besichtigung der Baustelle dieses Gebäudes aus dem 19. Jahrhundert mit Erkundung der Veränderungen in Aussehen und Funktion.

Ancienne Chambre de la cour des comptes d'Alsace, Straßburg

Donnerstag 12.10. von 12:00 bis 14:00

Samstagsführung: Entdecken Sie das Ökoquartier Danube

Das Ökoquartier Danube verbindet städtebauliche Planung und nachhaltige Architektur, darunter befinden sich sechs Projekte partizipativen und ökologischen Wohnens.

Tour Elithis, Straßburg

Samstags 14.10. und 28.10. von 14:00 bis 15:00

Kino: Les Insulaires

Vorführung eines Dokumentarfilms, der die Dilemmas und Leiden von Familien zeigt, die von Abrissbaggern bedroht werden.

Cinéma Star, Straßburg

Mittwoch 18.10. von 20:00 bis 22:30



Luftbild Durlach - Altes Pfaff-Fabrikgelände, RaumFabrik Durlach
© FLY-FOTO.de

Bredella-Areal Pratteln, Bestandshalle
© Jonas Häne

Transformation der Industriebrachen

Industriebrachen, die „Stigmata der Deindustrialisierung“, sind Orte, an denen mit einer Vielfalt an Nutzungen experimentiert werden kann, um diese wiederzubeleben. Die europäischen Klimaziele verlangen nach einer Vermeidung weiterer Flächenversiegelung und somit einer Aufwertung dieser brachliegenden Flächen.

Mittagsführungen:

- **Umnutzung Tramdepot**
- **Franck Areal**
- **Bredella-Areal Pratteln**

Drei Gebiete in denen historische Gebäude und Industrianlagen umgewurzt und wiederbelebt werden.

Basel

Dienstag 17.10. Mittwoch 18.10. und Donnerstag 19.10. von 12:30 bis 13:30

Führung: Von einer Fabrikbrache zum neuen städtischen Technikzentrum in Bischwiller, eine radikale Transformation

Eine Führung durch die Architekten, Bauherren und Nutzer von Arbeitsräumen, die in einer ehemaligen Fabrik geschaffen wurden.

Centre technique municipal, Bischwiller

Freitag 20.10. von 15:00 bis 17:00

Ausstellung: Fluid Fields

Eine Ausstellung über die Transformation einer Glasfabrik aus dem 18. Jahrhundert in ein Kulturzentrum.

Architekturschaufenster e.V., Karlsruhe

von 05.09. bis zum 31.10

Samstagsführung: Kunst,



Manufacture des tabacs © Grégory Tachet



Le parvis de la Cave à Vins © Jésus S. Baptista

Transformation der Industriebrachen

Glas und Architektur rund um Meisenthal miteinander verschmelzen

Eine Erkundung des dynamischen und edlen Aspekts der Glasherstellung in der Grenzregion zwischen dem Elsass und Lothringen durch einen Besuch der site verrier Meisenthal.

Busexkursion von Karlsruhe nach Meisenthal

Samstag 21.10. von 7:10 bis 19:00

Spaziergang: Transformationen auf dem DMC-Gelände

DMC, ein historisches Industriegelände, öffnet seine Türen für die Öffentlichkeit, um Einblicke in seine zukünftigen städtebaulichen Veränderungen zu ermöglichen.

Site DMC, Mulhouse

Samstag 7.10. von 14:15 bis 17:30

Ausstellung:

- **Die Metamorphosen der Fonderie - 100 Jahre Geschichte**

Spaziergang:

- **Vom neuen Stadtteil zur Fonderie: die Veränderungen eines vergessenen industriellen Mulhouse**

Die Fonderie feiert ihr 100. Jubiläum, eine Gelegenheit, auf die Entwicklung dieses Ortes aus dem 20. Jahrhundert zurückzublicken.

Mulhouse

Ausstellung von 13.10. bis zum 10.11.

Spaziergang Freitag 13.10. und Samstag 14.10. von 14:30 bis 16:30

Führung: Sanierung und Wiederverwendung von Gebäuden: das Beispiel des Coop-Viertels

Wie kann man über Sanierung sprechen, ohne das Coop-Viertel zu erwähnen? Eine Führung durch die Gebäude in Begleitung des Architekten Alexandre Chemetoff.

Point Coop, Straßburg

Freitag 29.09. von 12:30 bis 14:00 und von 15:00 bis 16:30



Lagerhalle und Verwaltung
© Sennrich+Schneider Architekten GmbH

Gebäudeprototyp RoofKIT © Zooney Braun

Nachhaltige Architektur

Heutzutage ist es nicht mehr möglich zu bauen ohne sich mit Umweltfragen auseinanderzusetzen. Ökonomie und Ökologie verbinden sich in einem Konzept anpassungsfähiger und modulierender Orte im Einklang mit allen Lebewesen.

Vortrag: Vom Ernten und Züchten neuer Baumaterialien - die Stadt als Rohstofflager

Die Natur, das Klima und die Ressourcen stehen unter Druck. Es ist dringend erforderlich, neue Bauprinzipien zu entwickeln!

Donauhallen, Donaueschingen

Mittwoch 27.09. von 18:00 bis 20:00

Führung: RoofKIT

Der Prototyp des RoofKIT-Gebäudes ist ein perfektes Beispiel für die Verbindung zwischen innovativer nachhaltiger Architektur und Technologie.

KIT, Karlsruhe

Freitags 6.10., 13.10. und 20.10. von 15:30 bis 16:30

Ausstellung + Kino : Wetziboi! Wiederverwendung eines Schulpavillons

Darstellung der Demontage und der Ziele für die Wiederverwendung des Pavillons der Rudolf-Steiner-Schule in Wetzikon.

atelier bleu, Saint-Louis

Samstags 30.09. und 7.10. von 11:00 bis 19:00



Die partizipativen Bauprojekte © atelier bleu

Workshop zur Sensibilisierung für die Wissenschaft des Materials Erde © Quentin Lintz

Nachhaltige Architektur

Samstagführung: Der Schulkomplex Mentelin und seine Holzstruktur

Der Bau einer Schule, die die Entwicklung eines Viertels im Herzen des städtischen Naturparks begleitet.

Groupe scolaire Mentelin, Straßburg

Samstag 7.10. von 10:30 bis 12:00

Vortrag + Workshop: Von der Erde zur Architektur, eine Geschichte der Transformation. Verstehen und Experimentieren

Das Collectif de boue lädt Sie ein, die Herausforderungen und Verwendungen der Ressource Erde zu entdecken.

INSA, Straßburg

Vortrag Freitag 13.10. von 18:00 bis 19:30

Workshop Samstag 14.10. von 14:00 bis 17:00

Vortrag: Architektur der Transformation

Wie beeinflusst anpassbare Architektur das Überleben dieser Welt?

ENSAS, Straßburg

Dienstag 17.10. von 18:30 bis 19:30

Vortrag: Die vier Ebenen der Transformation: Stadt, Standort, Gebäude, Konzeption

Das Motto von Barbara Buser und Eric Honneger vom Baubüro insitu in Basel lautet: «Weniger ist mehr!»

ENSAS, Straßburg

Dienstag 24.10. von 18:30 bis 19:30



Die Erhöhung eines Gästezimmers am Dorfeingang von Montolieu im Aude
© Atmosphériques Narratives

Gesamtansicht im Maßstab des Dorfes Geishouse © Mayker architectes

Transformation der ländlichen Gebiete

Das Erbe unserer ländlichen Gebiete und Landstriche verdient es, wiederentdeckt zu werden. Dieses regionale und lehrreiche Kulturgut ist in den Blick zu nehmen, um neu interpretiert und rehabilitiert zu werden.

Die offenen Türen der Stiftung für das Kulturerbe

Die Eigentümer von restaurierten oder sich im Umbau befindlichen elsässischen Häusern öffnen ihre Türen, um anhand der sanierten Objekte die durchgeführten Arbeiten vorzustellen.

Durmenach
Sonntag 29.10.

Eckwersheim
Samstag 14.10. und Sonntag 15.10.

Engwiller
Samstag 14.10. und Sonntag 15.10.

La Petite-Pierre
Sonntag 8.10.

Rixheim
Sonntag 29.10.

Scherwiller
Samstag 14.10.

Straßburg
Samstags 14.10. und 28.10. und Sonntags 15.10. und 29.10.

Turckheim
Samstag 21.10. und Sonntag 22.10.

Führung + Podiumsdiskussion: Ökologische Renovierung des Pfarrhauses in Geishouse

Die Akteur*innen schließen sich zusammen, um dem symbolträchtigen Pfarrhaus von Geishouse neues Leben einzuhauchen.

Jardin du presbytère, Geishouse
Freitag 13.10. von 15:00 bis 17:30

Vortrag: Mit der Realität zurechtkommen

Sapiens Architectes versteht die Architektur als Treffpunkt zwischen Geschichte und Geografie.

Collectivité européenne d'Alsace, Straßburg
Freitag 29.09. von 18:30 bis 20:30



Parliament of plants
© Studio Céline Baumann

Herbststimmung im strukturreichen Garten © Anton Schwarzenberger

Blick in Richtung Boulevard Roosevelt © Ville de Mulhouse

Transformation von Landschaften

Das was der Westen „Natur“ nennt, kann nicht mehr von unserem Menschsein getrennt werden. Wir sind Teil der Natur. In diesem Sinne haben wir unsere Beziehung zur nichtmenschlichen Umgebung, zu Pflanzen und Tieren zu erneuern.

Vortrag: Studio Céline Baumann

Céline Baumann glaubt an den kollektiven Wert der Natur und ihre Auswirkungen auf den Menschen.

**Centre Culturel Français
Freiburg**

Donnerstag 26.10. von 18:30 bis 20:30

Spaziergang: Begrünung von Gebäuden, das Lebendige im Unbeweglichen

Die pflanzlichen und landschaftlichen Elemente der Werkstattgebäude des Zentralfriedhofs sind von entscheidender Bedeutung.

Cimetière central, Mulhouse

Sonntag 1.10. von 10:00 bis 11:30

Mittagsführung: Park « Terrasses du musée »

Eine bemerkenswerte Maßnahme zur Gestaltung öffentlicher Räume, die eine umweltverantwortlichen Logik folgt.

**Parc des terrasses du musée,
Mulhouse**

Dienstag 3.10. von 12:15 bis 13:15

Vortrag: Transformation im Grünen: Gärten klimafit machen

Es ist notwendig, die Planung von Grünflächen zu überdenken, um dem aktuellen klimabedingten Rückgang entgegenzuwirken.

Technisches Rathaus, Offenburg

Mittwoch 11.10. von 18:00 bis 20:00



Vue aérienne du Port autonome de Strasbourg © Frantisek Zvardon



Terre, terrain, territoire - Une lecture de la fabrique urbaine par le sol
© ANMA

Transformation von Landschaften

Ausstellung:

- **Straßburg, Fluss- und Hafenstadt**

Vortrag:

- **Die Stadt verändert den Hafen = der Hafen verändert die Stadt**

Straßburg, eine Hafenstadt, ist um ihre Kanäle und ihren Hafen herum angelegt und hat eine Reihe von damit verbundenen Veränderungen und Entwicklungen erlebt.

5^e Lieu, Straßburg

Ausstellung von 6.10. bis zum 17.12.

Vortrag Freitag 6.10. von 12:00 bis 13:00



Urbane Skizzenentwurf 2019 © Eric Nieder



An empty swimming pool seen from above at Residencial Origo Mare, in La Oliva, Fuerteventura © Markel Redondo

Kunst und Transformation

Da uns die Kunst erlaubt die Welt darzustellen und sie sich vorzustellen, ist sie ein Ideenträger, um ihr Sinn zu verleihen und sie umzugestalten.

Die verschiedenen Vorstellungswelten unterstützen jeden Versuch der Architektur eine einzigartige Poetik freizusetzen.

Ausstellung: Auftakt des Land-Art-Seminars

Kunstinterventionen entlang eines Spazierwegs im Brumath-Wald durch Architekturstudentinnen und -studenten der INSA, Straßburg.

Forêt de Brumath

Vom Samstag 7.10. zum Sonntag 31.12.

Skizzenworkshop

Ein Workshop, in der das Publikum sowohl Zuschauer als auch Teilnehmer sein wird.

Bibliothèque des Dominicains, Colmar

Samstag 23.09. von 10:00 bis 17:00

Ausstellung: Archifoto

Ausstellung, die die Werke der Preisträgerinnen und Preisträger des Wettbewerbs zum Thema „Architektur und Ressource“ zusammenbringt.

Centre Culturel Français Freiburg

Vom 11.09. bis zum 29.09.

Event: Tankturm-Fest

Für einen Abend rücken Architektur, Literatur, Musik und Tanz von Klassik bis Moderne in den Fokus.

Tankturm Betriebsgesellschaft GbR, Heidelberg

Samstag 7.10. am 19:00

Ausstellung: Living room

Es ist wichtig, im öffentlichen Raum ein Gleichgewicht zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Akteuren zu finden.

Karlsruhe

Samstag 14.10. von 10:00 bis 18:00



Open-Air-Ausstellung, Mulhouse, 2022
© Vaga — estudio architecture et design

Oststadtkreisel, Karlsruhe © Ugurhan Cirra

Kunst und Transformation

Ausstellung: Mulhouse, Mülhausen, Mülhüsa. Eine grafische Erzählung der städtischen Imagebildung

Eine Ausstellung, die einen Blick auf die Gebäude wirft, welche zur Transformation der Stadt beigetragen haben.

Maison du patrimoine Édouard-Boeglin — Centre d'interprétation de l'architecture et du patrimoine, Mulhouse

Von Donnerstag 5.10. bis Mittwoch 22.11.

Ausstellung: Order/Disorder

Fotografien von Jean-Mathieu Collard, die Momentaufnahmen eines Transformationsprozesses durch das Prisma von „Ordnung und Unordnung“ einfangen.

Galerie La Pierre Large, Straßburg

Von Freitag 22.09. bis Samstag 21.10.

Ausstellung: Vergessene Details

Präsentation von Collagen, die von Simon Jung aus alten architektonischen Zeichnungen erstellt wurden.

INSA, Straßburg

Von Montag 2.10. bis Samstag 14.10.

Performance: Metamorphosen

Das Ensemble chorégraphique et das Jeune ballet urbain von Straßburg präsentiert in ihrer Aufführung verschiedener Tanzästhetiken.

Centre chorégraphique von Straßburg

Samstag 21.10. von 15:00 bis 19:00



Ensemble chorégraphique du CCS © Centre chorégraphique de Strasbourg

The flying gardeners © The Blink Fish

Kunst und Transformation

Die Kinovorstellungen:

Eine Auswahl von Filmen und Dokumentarfilmen, die Architektur auf der Leinwand zeigen und behandeln.

- **Kino-Diskussion : *La belle ville***
Cinéma CGR, Colmar
Dienstag 3.10. von 20:00 bis 22:30
- ***Unidad Vecinal***
Kommunales Kino, Freiburg
Sonntag 22.10. von 16:30 bis 18:15
- **Screening architecture - Kurzfilme zu einem Umdenken in der Architektur**
Kinemathek, Karlsruhe
Dienstag 17.10. von 19:00 bis 21:00
- ***Die Fliege***
La NEF, Wissembourg
Freitag 13.10. von 20:00 bis 22:00
- ***Un architecte dans le paysage***
Bibliothèque nationale et universitaire, Straßburg
Samstag 30.09. von 16:00 bis 18:00
- ***Das Retirée or the last house***
Maison de l'image / Le Lieu documentaire, Straßburg
Dienstag 3.10. von 18:30 bis 20:00
- ***In Jackson Heights***
Bibliothèque nationale et universitaire, Straßburg
Samstag 21.10. von 15:00 bis 19:00



Architekturmodelle, Karlsruhe 2023

Plakat für das Oscar-Schülerwettbewerb, 2023 © Séverin Millet

Architekturmodelle, Strasbourg, 2023

Bildung und Vermittlung

OSCAR, der trinationale Schülerwettbewerb

Im Mittelpunkt der Aufgaben, die sich das Europäische Architekturhaus zum Ziel gesetzt hat, steht sein pädagogisches Programm, das auch das junge Publikum an Themen der Architektur und der Stadtplanung heranführen soll. Seit 15 Jahren startet mit Beginn des neuen Schuljahres der berühmte trinationale Schülerwettbewerb. OSCAR, der trinationale Wettbewerb, animiert Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Oberrheingebiet vom Kindergarten bis zur Abschlussklasse zum Bau von Architekturmodellen. Der Erfolg dieser grenzüberschreitenden Initiative wächst von Jahr zu Jahr und fördert die Begegnung und den Austausch zwischen beiden Seiten des Rheins. 1 500 bis 3 000 Schüler*innen aus dem Elsass, Baden-Württemberg und den Kantonen Basels teilgenommen, deren Ergebnisse in Form einer virtuellen Ausstellung auf der Internetseite des EA zu finden sind.

Jedes Jahr können die Klassen im Rahmen des Wettbewerbs von der Intervention eines/einer Architekten/-in sowie einem Austausch mit einer Partnerklasse aus einem Nachbarland profitieren. Zum krönenden Abschluss treffen sich in den teilnehmenden Städten die Jurys aus Architekt/-innen, Architekturstudierenden und Lehrer/-innen, um die Gewinnerklassen auszuwählen. Anschließend finden die Preisverleihungen und Ausstellungen der Modelle statt. Am Ende erhalten alle Klassen ein schönes Geschenk!

- **Anmeldungen bis zum 19.12.2023**
- **Abgabe der Modelle: April-Mai 2024**

Das Regelwerk des Wettbewerbs, die Orte und Termine für die Abgabe und Ausstellungen finden Sie auf unserer Internetseite www.m-ea.eu



Superstudio, Monumento Continuo, 1969-70, © Veduta di Positano

OscarLAB, Grenzübergreifender Architekturwettbewerb für Studierende

Nach dem Wettbewerb Oscar, der sich seit über 15 Jahren an Schüler*innen vom Kindergarten bis zum Gymnasium richtet, wendet sich OscarLAB nun an die Größeren, nämlich an die Architekturstudent*innen! Der Wettbewerb wird in diesem Jahr online angeboten und dreht sich um das Thema des Festivals „Architektur – Transformation“.

Drei mögliche Standorte im Rheingebiet werden am 13. Oktober in Form von Bildern den Studierenden vorgelegt. Diese haben dann eine Woche Zeit (bis zum 20.10.), um das Bild zu transformieren und ihr Umwandlungskonzept schriftlich zu erläutern. Die Ergebnisse werden von einer Jury aus deutschen und französischen Fachleuten beurteilt und am 27. Oktober findet eine festliche Preisverleihung im Kaleidoscoop in Strasbourg statt.

Diese Ausgabe des Architekturwettbewerbs richtet sich an alle an den

Architekturschulen in Strasbourg und Karlsruhe eingeschriebenen Masterstudierenden sowie an die Absolvent*innen 2022-2023. Die Bewerbungen können von Einzelpersonen oder von Teams (bis zu 3 Personen pro Team) eingereicht werden. Ziel ist es, dass genauso viele französische Teams wie deutsche Teams teilnehmen, zusätzlich zu den chinesischen Teams, die extra für diese Ausgabe eingeladen wurden.

- **Anmeldungen bis zum 6.10.2023**
- **Jury und Preisverleihung am 27. Oktober 2023 im Kaleidoscoop, Straßburg**

Das Regelwerk des Wettbewerbs, die Orte und Termine für die Abgabe und Ausstellungen finden Sie auf unserer Internetseite www.m-ea.eu

Auskünfte und Anmeldungen :
pedagogie@m-ea.eu.



Aus Alt bauen wir Neu! © Héline Eynard

Aus Alt bauen wir Neu! © Héline Eynard

Aus Alt bauen wir Neu! © Héline Eynard

Kinderworkshops

Dieses Jahr wird das EA zwei Architektur-Workshops für das junge Publikum in Straßburg und Freiburg anbieten. Diese kreativen Workshops werden den Kindern die Möglichkeit geben, sich durch verschiedene spielerische und kreative Praktiken mit der Architektur vertraut zu machen!

Familienworkshop : Aus Alt bauen wir Neu!

Wie wäre es, wenn wir unsere Abfälle und ungenutzten Gegenstände in neue und einzigartige Bauprojekte umwandeln würden? In kreativen Tandems – ein*e Erwachsener*e und ein Kind – werden Sie verschiedene Materialien erforschen, sie zweckentfremden und ein Modell für das Haus Ihrer Träume entwerfen. Gemeinsam werden wir experimentieren, zeichnen, schneiden, kleben und eine schöne kreative Zeit verbringen!

- **Samstag 21. Oktober von 14 bis 17 Uhr**
- Centre Culturel Français Freiburg, Im Kornhaus, Münsterplatz 11, 79098 Freiburg im Breisgau
- Ein*e Erwachsene*r + ein Kind von 6 bis 8 Jahren
- Zweisprachiger Workshop
- Kostenpflichtige Anmeldung : direction@m-ea.eu
- Preis : 10 €



Sei der Architekt deines Tiny Houses! © Fanny Bulliot



Sei der Architekt deines Tiny Houses! © Fanny Bulliot



Sei der Architekt deines Tiny Houses! © Fanny Bulliot

Kinderworkshop : Sei der Architekt deines Tiny Houses!

In diesem Herbst bieten die EA und der 5e Lieu die zweite Ausgabe des Workshops „Tiny House“ für Kinder von 8 bis 11 Jahren an. Der Workshop lädt zum spielerischen und kreativen Experimentieren mit dem Beruf des*der Architekten*in rund um das Thema des Tiny Houses ein.

Warum das Haus? Weil es der Raum des Alltags ist, weil jeder*e es kennt und seine*ihre eigenen Idealvorstellungen hat. Warum ein „Tiny House“? Weil es Spaß macht, sich ein Haus im „Taschenformat“ mit allen wesentlichen Funktionen (Schlafen, Kochen, Empfangen, Aufräumen) vorzustellen und sich Gedanken zu machen, wo dieses aufgestellt werden soll: Stadt, Land, Berg, Wüste... Das Tiny House lädt dazu ein, einen gemütlichen Wohnraum voller Tricks zu erfinden und dabei die Ressourcen unserer Umwelt zu schonen!

Der Workshop wird von der Straßburger Architektin Fanny Bulliot geleitet; die Aktivitäten finden in kleinen Gruppen und individuell statt. Kunstworkshops (Zeichnen, Malen, Modellbau), Lesezeit und Gesellschaftsspiele sorgen für Spaß. Die Führung durch den 5e Lieu und Skizzensitzungen im Freien laden zur Erkundung des Viertels ein. Am Ende des Workshops werden die Arbeiten der Kinder im 5e Lieu ausgestellt!

- **Vom 23. bis zum 27 Oktober**
9: 00 - 12:00 | 14:00 - 17:00
Mittagspause zwischen 12 und 14 Uhr mit mitgebrachtem Essen und Betreuung durch das EA
- 5^e Lieu
5, place du Château
Strasbourg
- Kinder von 8 bis 11 Jahren
- Kostenpflichtige Anmeldung :
direction@m-ea.eu
- Preis : 95 €
- auf Französisch

Großer Mäzen 2023



Die Partners der EA





Maison européenne de l'architecture – Rhin supérieur
Europäisches Architekturhaus – Oberrhein

5 rue Hannong
67000 Straßburg
Frankreich
+33 (0) 3 88 22 56 70
www.m-ea.eu

Nathalie Charvet

Leiterin und Koordinatorin
nathalie.charvet@m-ea.eu

Fiona Ricklin

Kontakt Presse
presse@m-ea.eu



Maison européenne de
l'architecture - Rhin supérieur



@mea_rhinsup



La Maison européenne
de l'architecture